



Schwimmen

Wasserball

Wasserspringen

Synchronschwimmen

Bezirkstag 2014

VfL Bad Nenndorf e.V.

Im Mehrzweckraum „VfL Dorado“

Bahnhofstraße 65

31542 Bad Nenndorf

An die
Vereine und Schwimmabteilungen,
Vorsitzenden der Kreise und
Mitglieder der Ausschüsse des BezirksSchwimmverband Hannover e.V.

Einladung zum Bezirkstag 2014

Der Bezirkstag des BezirksSchwimmverband Hannover e.V. findet am

Samstag, den 22.03.2014 um 15.00 Uhr

**beim VfL Bad Nenndorf e.V., im Mehrzweckraum des „VfL Dorado“,
Bahnhofstraße 65, 31542 Bad Nenndorf**

statt.

Vor Beginn des Bezirkstags werden die Stimmkarten im Vereinsheim am Empfang ab 14.30 Uhr gegen Vorlage einer entsprechenden Vollmacht ausgegeben.

Der Vorstand lädt die Vertreter der Vereine und der Schwimmabteilungen, die Vorsitzenden der Kreise und alle Ausschussmitglieder des BSH zum Bezirkstag herzlich ein. Die offizielle Einladung und die Tagesordnung werden in der Zeitschrift swim & more 02/2014 und auf der Homepage des BSH veröffentlicht.

Nach der Satzung des BSH entfällt auf je angefangene 100 Vereinsmitglieder ein Stimmrecht. Stimmenübertragung ist nur innerhalb des Vereins bis zu fünf Stimmen je Delegierten zulässig. Um das Stimmrecht wahrnehmen zu können, ist auf dem Bezirkstag eine Vollmacht des vertretungsberechtigten Vorstandes (§ 26 BGB) vorzulegen.

Der Vorstand bittet alle Vereine und Abteilungen am 22. März 2014 zum Bezirkstag des BezirksSchwimmverbands Hannover nach Bad Nenndorf zu kommen.

Holzminden, 15.01.2014

Holger Timmermann
Vorsitzender

T a g e s o r d n u n g

Bezirkstag 2014 des BezirksSchwimmverband Hannover e.V.

- TOP 1: Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Begrüßung
- TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3: Wahl der Mandatsprüfungskommission
- TOP 4: Grußworte der Gäste
- TOP 5: Ehrungen
- TOP 6: Berichte des Vorstandes, Ergänzungen zu den Berichten und Aussprache über die Berichte des Vorstandes
- TOP 7: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 8: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 9: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
- TOP 10: Neuwahlen: Vorsitzende / Vorsitzender
 - Fachwart/in Wasserball
 - Fachwart/in Synchronschwimmen
 - Fachwart/in EDV und Öffentlichkeitsarbeit
- TOP 11: Anträge
- TOP 12: Haushaltsplan 2014
- TOP 13: Wahl eines kassenprüfenden Vereins
- TOP 14: Festlegung des Bezirksbeitrages für 2015
- TOP 15: Festlegung des Ortes des Bezirkstages 2015
- TOP 16: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

Der Bezirkstag wird nach der Geschäftsordnung des BSH durchgeführt, die zur Einsicht ausliegt.

Das **Stimmrecht** wird nach § 12 der Satzung festgestellt. Stimmberechtigt sind nur die Delegierten, die eine Vollmacht ihres Vereins vorlegen können.

im Januar 2014

Holger Timmermann

Vorsitzender

Vollmacht – Bezirkstag 2014

BezirksSchwimmverband Hannover e.V.

Verein / Abteilung genaue Bezeichnung

Mitgliederzahl

**Mitglieder, die dem
Landesschwimmverband
Niedersachsen am 1.1.
dieses Jahres gemeldet
sind.**

Kreis

- Diepholz-Nienburg Hannover-Land Hannover-Stadt
 Hildesheim Schaumburg Weserbergland

Anzahl Stimmen

Auf dem Bezirkstag des BezirksSchwimmverband Hannover e.V. vertreten folgende vom obigen Verein delegierte Mitglieder den Verein. Das Stimmrecht kann nur gegen Vorlage dieser unterschriebenen Vollmacht (§ 26 BGB) ausgeübt werden.

Ein Delegierter kann max. **fünf** Stimmen und nur **einen** Verein vertreten (§ 12 der Satzung).

Bitte nur dieses Formular verwenden und bei der Stimmkartenausgabe vorlegen !!

Verbindliche Unterschrift/en nach § 26 BGB

Wir gedenken
allen Schwimmgfreundinnen und Schwimmgfreunden,
die uns im letzten Jahr verlassen haben.



Wenn die Sonne des Lebens untergeht
leuchten dafür die Sterne der Erinnerung.

Holger Timmermann, Vorsitzender

Vorsitzender

Habe ich in meinen Bericht im letzten Jahr den BezirksSchwimmverband Hannover mit einem Schiff verglichen, so möchte ich dies auch jetzt wieder tun. Das BSH-Schiff fährt weiter in ruhigen Gewässern. Im vergangenen Jahr gab es lediglich einen kleinen Personalwechsel auf der Brücke. Der Bezirkstag hat Eske Engel als neue stellvertretende Vorsitzende bestimmt. Ich möchte mich auf diesem Wege aber nochmals bei Rainer Meyer für die Arbeit in der Vergangenheit bedanken, dies ist auf dem letzten Bezirkstag in Hameln ein wenig zu kurz gekommen.

Auch für das abgelaufene Jahr kann ich sagen, dass die Arbeit im Vorstand außerordentlich angenehm verlaufen ist. Mit Eske Engel haben wir eine sehr engagierte Schwimmkameradinnen mit an Bord, die aber auch immer gerne die Fahrtrichtung des BSH-Schiffes hinterfragt und positiv verändert.

Die Zusammenarbeit mit allen Gremien im BSH verlief, wie gewohnt, unproblematisch, was aus den einzelnen Berichten der Fachausschüsse auch hervorgeht. Hierfür möchte ich mich bei allen ehrenamtlich engagierten Sportkameradinnen und Sportkameraden recht herzlich bedanken.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Landesschwimmverband Niedersachsen verlief offen und unkompliziert. Meine Stellvertreterin Eske Engel hat die Interessen des BSH in den Gremien auf Landesebene vertreten, und dass durchaus kritisch, wie ich schon geschrieben habe. Der Verbandstag des LSN im letzten Jahr hat für den BSH eine noch stärkere Präsenz in den Gremien des LSN ergeben. Wolfgang Schlüter, unser Fachwart Breitensport, wurde zum LSN-Vizepräsident gewählt. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Abschließend möchte ich mich bei allen Schwimmkameradinnen und Schwimmkameraden für die Unterstützung an den unterschiedlichsten Stellen recht herzlich bedanken. Nur, wenn wir weiter so gut zusammenarbeiten, können wir auch in den nächsten Jahren sagen „Segel setzen und weiter volle Kraft voraus“.

Eske Engel, stellvertretende Vorsitzende

Liebe Mitglieder!

Fast ein Jahr Vorstandsarbeit im BSH ist vorüber und es war gar nicht so schlimm!

Im Rückblick des vergangenen Jahres fällt mir die ruhige und unkomplizierte Art auf, wie alle Themen gründlich diskutiert und besprochen werden. Die Stimmung im Vorstand ist sehr gut und wir gehen freundschaftlich und respektvoll miteinander um.

Ich möchte mich gleich am Anfang meines Berichtes bei allen Vorstandsmitgliedern und Ausschussmitgliedern für die kollegiale Art und für die angenehme Atmosphäre bedanken.

Auf einigen Bezirksveranstaltungen konnte ich im Laufe des Jahres meinem neuen Hobby, dem Umhängen von Medaillen frönen. Es ist toll, wenn man bei Kindern, Jugendlichen und den Masters nicht nur eine erbrachte Leistung honoriert, sondern damit auch den Einsatz für den Leistungswillen und die Bereitschaft, dem Sport viele andere Dinge im Alltag unterzuordnen, belohnt.

Ein Höhepunkt in diesem Jahr war für mich die Einladung zum 100jährigen Geburtstag des Hamelner Schwimmvereins von 1913 e.V. Hier wird nicht nur seit mehr als 100 Jahren geschwommen, sondern auch sehr erfolgreich Wasserball gespielt. Eine kleine Rede sollte her, aber irgendwie war die Nervosität so hoch, dass nicht alles so klappte, wie es sein sollte. Bei mir fehlte halt die Routine vor so vielen Menschen zu sprechen. Da freue ich mich doch, dass Holger das viel besser kann! Es war ein schönes Fest und der Hamelner SV hat sich sehr viel Mühe gegeben.

Da der 1. Vorsitzende des BSH gleichzeitig als Schwimmwart im LSN tätig ist, wurde ich zu allen Hauptausschusssitzung des LSN eingeladen und habe an 4 von 5 Terminen als Vertreterin des Bezirksschwimmverbandes Hannover teilgenommen und im Interesse des Bezirksschwimmverbandes abgestimmt. Die Präsidiumsprotokolle des LSN liegen mir ebenfalls vollständig vor. Meines Erachtens war im Jahr 2013 der wichtigste Punkt das Stützpunktkonzept, das ausgiebig diskutiert und mit den anderen Bezirken besprochen wurde. Desweiteren war

ich bei der Finanzplanung für das Jahr 2014 als Vertreterin des BSH genauso dabei, wie bei dem Thema Öffentlichkeitsarbeit. Der Vorstand des BSH hat alle wichtigen Entscheidungen vorab besprochen, und ich habe ausschließlich für den BSH und im Sinne unserer Mitglieder abgestimmt, so dass ich allen versichern kann, dass die Interessen gewahrt bleiben. Was sagte Holger letztens zu mir mit einem Lächeln „Du bist aber kritisch“. Ich glaube, dass trifft es ganz gut, denn mein Ziel ist es definitiv die Interessen des BSH zu vertreten.

Im BSH gibt es jetzt seit 2013 ein Geschäftsverteilungsplan, so dass alle Aufgaben verteilt sind und klare Zuständigkeiten bekannt sind. Dies hilft vor allem mir als Neuling! 😊

Michael Hamann, Schatzmeister

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2013 und Haushaltsplan 2014

	Rechnung 2013 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €
Bestand am 01.01.2013	30.268,92		
Bestand am 31.12.2013	33.554,60		
Bilanzgewinn	3.285,68		
Bank Giro	2.038,08		
Bank Flexkonto	10.009,00		
Spar- und Bauverein Miet / Ant.	750,00		
Sparbuch Spar- und Bauverein	214,00		
Wachstumssparen	20.543,52		
Einnahmen ordentlicher Haushalt			
Sonstiger Ertrag	361,98	300,00	350,00
Allgemeine Einnahmen	17.932,00	7.000,00	17.000,00
Schwimmen	31.041,00	35.000,00	33.000,00
Wasserball	16.790,00	19.800,00	16.000,00
Wasserspringen	-	0,00	0,00
Jugend	-	0,00	0,00
Öffentlichkeitsarbeit	-	0,00	0,00
Breitensport	-	0,00	0,00
Einnahmen gesamt	66.124,98	62.100,00	66.350,00
Ausgaben Ordentlicher Haushalt			
Verwaltung 1	2.902,32	2.400,00	2.700,00
Verwaltung 2	3.421,10	3.800,00	3.500,00
sonstige Kosten	17.865,53	4.600,00	18.000,00
Schwimmen	24.815,09	35.700,00	27.100,00
Wasserball	13.389,99	16.150,00	14.300,00
Wasserspringen	-	0,00	0,00
Jugend	-	0,00	0,00
Öffentlichkeitsarbeit	-	0,00	0,00
Breitensport	445,27	750,00	750,00
Ausgaben gesamt	62.839,30	63.400,00	66.350,00
Gewinn / Verlust	3.285,68	-1.300,00	0,00

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2013 und Haushaltsplan 2014

	Rechnung 2013 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €
Ordentlicher Haushalt Einnahmen			
Sonstiger Ertrag	361,98	300,00	350,00
Zinsen	361,98	300,00	350,00
allgemeine Einnahmen	17.932,00	7.000,00	17.000,00
Mitgliedsbeiträge	-	0,00	0,00
Teilnehmerumlagen	15.782,00	5.000,00	16.000,00
Spenden	2.150,00	2.000,00	1.000,00
Schwimmen	31.041,00	35.000,00	33.000,00
Meldegelder	30.171,00	34.000,00	32.000,00
EnMeldegeld	870,00	1.000,00	1.000,00
Wasserball	16.790,00	19.800,00	16.000,00
Meldegelder	2.200,00	2.500,00	2.000,00
Hallenmiete	2.016,00	3.000,00	2.000,00
Schiedsrichterumlage	8.640,00	10.000,00	8.500,00
Strafen	1.625,00	1.800,00	1.500,00
Sonstige Einnahmen	1.109,00	1.500,00	1.000,00
Kein Schiedsrichter	1.200,00	1.000,00	1.000,00
Wasserspringen	-	0,00	0,00
Jugend	-	0,00	0,00
Öffentlichkeitsarbeit	-	0,00	0,00
Breitensport	-	0,00	0,00
Ordentlicher Haushalt Ausgaben			
Verwaltung 1	2.902,32	2.400,00	2.700,00
Telefon/Internet	476,79	300,00	400,00
Porto (ohne Fachwarte)	20,30	100,00	50,00
Geschäftspapiere/Büromaterial	1.093,12	500,00	800,00
EDV/PC Kosten	152,53	200,00	200,00
Amtsblatt swim&more (ohne Fachwarte)	357,00	400,00	400,00
Versicherungen (ohne Fachwarte)	771,47	800,00	800,00
Kontogebühren/Zinsen	31,11	100,00	50,00
Verwaltung 2	3.421,10	3.800,00	3.500,00
Sitzungen (Vorstand u. Hauptausschuss)	1.576,70	1.200,00	1.500,00
Bezirkstag	718,80	1.000,00	800,00
Verbandstag	-	-	-
Reisekosten Vorstand	700,20	800,00	700,00
Ehrungen / Präsenten	250,50	200,00	300,00
Arbeitstagungen	174,90	600,00	200,00

Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2013 und Haushaltsplan 2014

	Rechnung 2013 €	Plan 2013 €	Plan 2014 €
Sonstige Kosten	17.865,53	4.600,00	18.000,00
Schulungen	12.860,37	500,00	13.000,00
LSN-Team-Cup	4.698,85	4.000,00	4.500,00
Sonstige Zahlungen	306,31	100,00	500,00
Schwimmen	24.815,09	35.700,00	27.100,00
Meldegelder an Ausrichter/Orga-Hilfen	17.139,55	19.000,00	18.000,00
Sitzungen	406,11	1.000,00	600,00
Sport (Medaillen, Urkunden, usw.)	3.506,39	10.000,00	4.000,00
Sport (Kampfrichter)	3.236,60	5.000,00	4.000,00
Verwaltung	112,64	200,00	100,00
Porto	113,80	200,00	100,00
Telefon	300,00	300,00	300,00
Wasserball	13.389,99	16.150,00	14.300,00
Hallenmiete	2.247,00	3.000,00	2.500,00
Schiedsrichterentschädigungen	8.047,70	10.000,00	9.000,00
Sitzungen	525,90	600,00	600,00
Sport (Medaille, Urkunden usw.)	1.388,89	350,00	800,00
Schulungen/Turniere	970,00	1.500,00	1.000,00
Verwaltung	-	300,00	0,00
Porto	30,50	100,00	100,00
Telefon	180,00	300,00	300,00
Wasserspringen	-	0,00	0,00
Jugend	-	0,00	0,00
Öffentlichkeitsarbeit	-	0,00	0,00
Breitensport	445,27	500,00	600,00
Verwaltungskosten	340,62	300,00	400,00
Porto	94,40	100,00	100,00
Telefon	10,25	100,00	100,00

Der Vorstand hat das Recht, im laufenden Haushaltsjahr einzelne Positionen des Haushaltsplanes untereinander auszutauschen, sofern Deckung vorhanden ist. Die Spalte Plan 2014 gilt als Antrag des Vorstandes.

Inventar:**Schwimmen:**

Laserdrucker Brother HL 5140
 1 Projektor mit Leinwand
 1 Notebook Lenevo mit Tasche
 Beamer NEC VT 47

Wasserball:

1 Camcorder

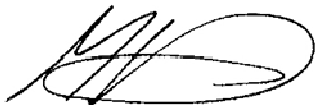
1 Paar Aquaball-Tore (erworben am 17.12.12)

Ausbildung:

1 Notebook mit Tasche

1 Beamer

Für die Richtigkeit:



Schatzmeister BSH
(Michael Hamann)



1. Vorsitzender BSH
(Holger Timmermann)

Hildesheim, den 02.01.2014



Wir müssen Abschied nehmen...

... so beginnen normalerweise sehr schlechte und traurige Nachrichten. Jetzt ist es nicht ganz so tragisch wie sonst bei diesen Worten, aber traurig sind wir dennoch:

Der langjährige Schwimmwart des Bezirksschwimmverbands Hannover, Adalbert Wiechowski, ist von seinem Amt zurückgetreten.

Dieser Rücktritt hat für Adalbert aber einen freudigen Grund: Nach einer Zeit der unfreiwilligen Arbeitslosigkeit hat er in seiner ehemaligen Heimat Polen ein Stellenangebot wahrgenommen und bereitet sich darauf vor, seinen Lebensmittelpunkt in Richtung Osten zu verlegen. So sehr wie wir ihm für diesen neuen Abschnitt alles erdenklich Gute wünschen, so sehr wird er aber dem Schwimmsport im Bereich Hannover fehlen.

Zuallererst dem Schwimmausschuss als Kopf, Kümmerer und Motor mancher Aktion und manches Vorhabens, fehlen wird er aber auch in der Vorstandsriege als Querdenker und unermüdlicher Verfechter der Schwimmerbelange. Schon jetzt vermissen ihn die Kampfrichter am Beckenrand, es fehlt die heitere, lockere aber trotzdem souveräne und sichere Art in der Veranstaltungsleitung, die Kampfrichtersitzungen genießen nicht mehr den Stellenwert einer Fortbildung. In diesem Kreis gilt Adalbert schlechthin als Wegbereiter der Kampfrichter - Mittagsverpflegung, sein unermüdlicher langjähriger Einsatz auf diesem Gebiet hat einen guten Stand geschaffen. Als Referent in den Lehrgängen ist er mit Sicherheit dafür verantwortlich, dass der ein oder andere Absolvent nicht nur mit Kampfrichterlizenz sondern auch mit mehr Spaß an der Kampfrichterarbeit nach Hause gekommen ist, als er sich vorher vorstellen konnte.

Dem Schwimmsport speziell in Hannover, aber so bekannt wie er war, auch in weiteren Kreisen wird ein wichtiges Gesicht fehlen, ein Markenzeichen und ein Original, das so schnell nicht ersetzt werden kann. Wir freuen uns für ihn und hoffen, dass alle seine Wünsche und Vorhaben in Erfüllung gehen, aber vermissen werden ihn die Schwimmer in vielen Bereichen.



Bezirksmeisterschaften Schwimmen

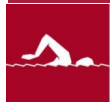
Entwicklung der Teilnehmerzahlen

	2011		2012		2013	
	Vereine / Starts +Staffel		Vereine / Starts +Staffel		Vereine / Starts +Staffel	
JMK/SMK + Lange Strecke			23	930 ^[1]	21	676
Jahrgang	34	2410	38	2151 + 35 ^[2]	39	2068 +31
KuBa + Sprint	36	2523 + 50	36	2853 + 53 ^[3]	38	2605 + 60
Masters	20	457 + 43	22	462 + 16	20	467 + 34
DMS	30 Mannschaften		31 Mannschaften		28 Mannschaften	
DMSJ	63 Mannschaften aus 9 Vereinen		59 Mannschaften aus 11 Vereinen		60 Mannschaften aus 8 Vereinen	

^[1] 228 lange Strecke / 462 JMK / 240 SMK

^[2] ohne lange Strecken, aber mit Staffeln

^[3] inclusive Jugend E



Heidrun Böck, Kampfrichter-Obfrau

Kampfrichter-Lehrgangsmaßnahmen 2013

Stand 15.10.2013

Datum	Maßnahme	Ort	teilgenommen	
			TN	Vereine
27. Januar	KR-Fortbildung Gr. WKR, ST, AW	Hannover	22	9
27. Januar	KR-Fortbildung Gr. WKR, ST, AW	Hannover	24	11
10. Februar	KR-Ausbildung Sprecher	Hannover	15	12
09. / 10. März	KR-Ausbildung Wettkampfrichter	Mardorf	25	13
12. April	KR-Fortbildung WKR, ST, AW	Garbsen	31	11
11./12. Mai	KR-Ausbildung Wettkampfrichter	Hildesheim	22	10
14. Juni	KR-Fortbildung WKR, ST, AW	Garbsen	25	10
22./23. Juni	KR-Ausbildung Wettkampfrichter	Hannover	24	11
10./11. August	KR-Ausbildung Wettkampfrichter Reserve	Hannover	10	abgesagt
07. / 08. September	KR-Ausbildung Wettkampfrichter	Hannover	24	12
14. September	KR-Fortbildung WKR, ST, AW	Nienburg	25	12
16. / 17. November	KR-Ausbildung Auswertung	Bad Nenndorf	14	9
16. / 17. November	KR-Ausbildung Wettkampfrichter	Bad Nenndorf	30	14
16. November	KR-Fortbildung Gr. WKR, ST, AW	Bad Nenndorf	16	8
16. November	KR-Fortbildung Gr. WKR, ST, AW	Bad Nenndorf	12	7
17. November	KR-Fortbildung Gr. WKR, ST, AW	Bad Nenndorf	13	5
17. November	KR-Fortbildung Gr. WKR, ST, AW	Bad Nenndorf	17	5
			349	159

Ausbildung WKR	125
Ausbildung AW	14
Fortbildung Gr. WKR, ST, AW	210



Kampfrichter-Datei – Stand 01.01.2014

Kreis	KR-Gruppe			
	WKR	ST	AW	SCH
Schaumburg	48	18	19	3
Weserbergland	44	18	8	3
Diepholz-Nienburg	125	38	17	5
Hannover-Land	359	85	64	14
Hannover-Stadt	171	55	27	4
Hildesheim	140	34	25	4
BSH gesamt	887	248	160	33



Mannschaftswettbewerbe DMSJ und DMS

Der **Deutsche Mannschaftswettbewerb der Jugend (DMSJ)** bestimmte im Herbst des Vorjahres das sportliche Geschehen auf allen Ebenen. Konnte im Bezirksdurchgang die Anzahl der startenden Mannschaften leicht von 59 auf 60 gesteigert werden, gibt lediglich die dahinter stehende Zahl der beteiligten Vereine Anlass zum Nachdenken. Waren in 2012 noch 11 Vereine beteiligt, stellten im Jahr 2012 nur noch 8 Vereine die startenden Mannschaften, hier wünschen wir uns neben der weiterhin guten Beteiligung wieder mehr Breite für den Durchgang in diesem Jahr.

Die Mannschaften verteilten sich auf die Altersklassen:

weibl.: A-Jgd 4 B-Jgd 7 C-Jgd 10 D-Jgd 11 E-Jgd 2
männl.: A-Jgd 2 B-Jgd 5 C-Jgd 5 D-Jgd 6 E-Jgd 1
mixed: E-Jgd 7

Von diesen Mannschaften gelang es 27 Teams sich für den Landesdurchgang zu qualifizieren. Aus diesem schließlich sicherten sich niedersachsenweit 5 Mannschaften die Fahrkarte für das Bundesfinale in Freiburg, hiervon 4 aus dem Bezirk Hannover, allein das ist schon als großer Erfolg zu verbuchen. Aus dem Süden kehrten dann die Mädels der A-Jgd von W 98 Hannover mit Silbermedaillen zurück, der VfV Hildesheim belegte in der gleichen Wertung den 8. Platz. In der weiblichen B-Jgd sicherte sich die Mannschaft der SGS Hannover den 6. Platz und das einzige Jungenteam von W 98 belegt in der A-Jgd ebenfalls den 6. Rang.

Der **Deutsche Mannschaftswettbewerb (DMS)** startete mit den Bundesligen. In der 1. Bundesliga sicherte sich die Herrenmannschaft von W 98 Hannover den Klassenerhalt. Dies gelang auch in der 2. Bundesliga den Damenmannschaften der SGS Hannover (Platz 2), von W 98 Hannover (Platz 4) und vom VfV Hildesheim (Platz 5). Bei den Herrenteams wird der Bezirk ab 2015 durch die 2. Mannschaft von W 98 vertreten, den Jungs gelang der Aufstieg aus der Landesliga. Dort werden die Bezirksfarben weiterhin vertreten durch die Damen des SV Garbsen sowie die Herren der SGS Hannover und des SV Garbsen. Die DMS Bezirksliga wurde Mitte Februar in zwei Gruppen im Hildesheimer Wasserparadies ausgeschwommen. Das Teilnehmerfeld bestand aus 16 Damen- und 14 Herrenmannschaften, damit hat der Bezirk Hannover auch hier landesweit das größte Starterfeld gestellt. Nach spannenden Wettkämpfen stand in der Endabrechnung die Tabelle der Bezirksliga fest, nun galt es nur noch im Vergleich aller Bezirksligen das Endresultat abzuwarten. Noch am selben Abend stand fest, dass die Leistungen bei den Damenmannschaften für die zweiten Mannschaften vom VfV Hildesheim und von W 98 Hannover für den Aufstieg gereicht hatten, beide Teams gehen im kommenden Jahr in der Landesliga an den Start.

Auch an dieser Stelle abschließend allen Mannschaften herzliche Glückwünsche zu den erzielten Leistungen.

DMS - Bezirksliga 2014 --- Bezirk Hannover**DAMEN**

Platz	Mannschaft	Vorjahr	1. Abschnitt	2. Abschnitt	Gesamt	Abstand
1	W 98 Hannover II	15.498	6.693	5.966	12.659	
2	VfV Hildesheim II	14.498	5.962	6.081	12.043	616
3	SGS Hannover II	14.588	5.538	5.392	10.930	1.113
4	TSV Pattensen	12.300	5.021	5.366	10.387	543
5	SGS Barsinghausen I	12.142	5.166	5.119	10.285	102
6	SC Altwarmbüchen	13.418	4.997	4.816	9.813	472
7	VfV Hildesheim III	10.858	4.693	4.536	9.229	584
8	SC Langenhagen	10.376	4.182	4.160	8.342	887
9	SGS Hannover III	9.603	4.132	3.933	8.065	277
10	VfV Hildesheim IV	9.055	4.024	4.038	8.062	3
11	Weyher SV	10.225	4.135	3.812	7.947	115
12	TuS Wagenfeld	9.182	3.766	3.612	7.378	569
13	Wasserfreunde Holzminden	11.101	3.447	3.777	7.224	154
14	SSG Leinebergland	7.335	3.488	3.371	6.859	365
15	SGS Barsinghausen II	0	2.994	3.272	6.266	593
16	VfL Bad Nenndorf	0	3.313	2.691	6.004	262

Aufsteiger: W 98 Hannover II und VfV Hildesheim II

Herren

Platz	Mannschaft	Vorjahr	1. Abschnitt	2. Abschnitt	Gesamt	Abstand
1	SGS Barsinghausen I	13.739	5.744	5.795	11.539	
2	W 98 Hannover III	14.154	5.292	4.900	10.192	1.347
3	Grafen ST Hoya Bruchh.	12.653	5.138	4.874	10.012	180
4	SC Altwarmbüchen	14.038	4.607	4.992	9.599	413
5	Weyher SV	12.132	4.606	4.460	9.066	533
6	SGS Hannover II	11.187	4.551	4.513	9.064	2
7	SGS Barsinghausen II	12.711	4.036	4.021	8.057	1.007
8	SSG Leinebergland	0	4.084	3.828	7.912	145
9	TuS Wagenfeld	10.207	3.906	3.666	7.572	340
10	TSV Pattensen	0	3.811	3.599	7.410	162
11	SV Garbsen II	10.207	3.633	3.727	7.360	50
12	SGS Hannover III	6.739	3.155	3.423	6.578	782
13	VfL Bad Nenndorf	0	3.092	3.178	6.270	308
14	VfV Hildesheim II	9.180	1.656	1.870	3.526	2.744

ausgeschieden: VfV Hildesheim II



Masters 2013 im Bezirk Hannover

Seit vielen Jahren ist die Anzahl der Masters, die an den Bezirks-Masters-Meisterschaften teilnehmen ziemlich konstant.

	Aktive bei den Bezirks-Masters-meisterschaften	Vereine
2013	110	20
2012	101	22
2011	112	20
2010	132	21

In Essen bei der Deutschen Mastermeisterschaft wurden von den Bezirksmasters insgesamt 8 Gold, 9 Silber und 11 Bronzemedailles erzielt. Das erstaunlichste im Jahr 2013 war aber sicherlich, dass 49 Masteraktive aus 13 Vereinen des Bezirks bei der Europameisterschaft in Eindhoven nicht nur am Start waren, sondern einen neuen Europarekord aufgestellt haben und 3 Gold, 9 Silber und 6 Bronzemedailles gewonnen haben.

Spannend ist die Tatsache, dass die Masters sich genau wie die jüngeren Aktiven grob in zwei bis drei Gruppen einteilen lassen. Zum Einen hat man Mastersaktive, die sich in der Leistungssportgruppe sehr aktiv auf Wettkämpfe vorbereitet, die 2.te Gruppe die ausschließlich im Breitensport trainiert und keine Wettkämpfe besucht und die 3.te Gruppe die sowohl Breitensport als auch Leistungssport betreiben und an Wettkämpfen gelegentlich teilnehmen.

Die Bezirksmeisterschaft der Masters versucht den Spagat, aller Mastergruppen gerecht zu werden, was sich durch die Veränderungen in den Ausschreibungen über die langen Jahren gezeigt hat. Auch ist es nicht immer leicht, gleich einen Ausrichter für eine Masterveranstaltung im Bezirk zu finden. Meist muss eine zweite Ausschreibung erfolgen oder ein persönlicher Aufruf erfolgen.



8. LSN Team Cup

....und der Pott ging nach => Hannover !!!

2013 war das Jahr der Veränderungen in unserem bewährten Team Cup Rhythmus. Durch die Renovierung des SLZ in Hannover standen uns die dortigen Wasserflächen dieses Mal leider nicht zur Verfügung. Der VfV Hildesheim hatte aber freie Termine in seinem Bad in Drispfenstedt und so bestand doch die Möglichkeit mit unserer Mannschaft, vorab gemeinsam zu trainieren.

Am 14. September gab es den ersten Lehrgang. 47 Kinder trafen sich mit ihren Team Cup Trainern: Martin Bölck, Christiane Staffeldt, Michael Hamann und Elisabeth Graf zum ersten gemeinsamen Training. Unser Programm bestand aus je einer Wassereinheit am Vor- und Nachmittag, gemeinsamen Mittagessen und einer Trockeneinheit in der Turnhalle.

Der zweite Termin gestaltete sich in 2013 schon etwas schwieriger, denn durch die vielen Wettkampftermine nach den Herbstferien war es schon fast unmöglich noch einen weiteren gemeinsamen Termin zu finden. Für den 01. Dezember wurden die Aktiven eingeladen, die sich durch ihre Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften für die Team Cup Mannschaft 2013 qualifiziert hatten. Da am gleichen Tag aber auch der 10. Länderkampf in Berlin stattfand schrumpfte unsere Mannschaft auf 24 Aktive und Martin Bölck und Elisabeth Graf als Trainer zusammen. Wir hatten erneut zwei Wassereinheiten und eine Trockeneinheit in der Turnhalle auf dem Programm und rundeten den Nachmittag mit spannenden Staffelwettkämpfen ab wo wir neben den Starts und Wenden schon mal das Anfeuern unserer Teamkameraden übten.

Am 14. Dezember war es dann endlich soweit, der wichtigste Mannschaftswettkampf des Jahres stand auf dem Programm. Am frühen Morgen ging es bereits mit dem Bus gemeinsam nach Göttingen und wir hatten schon auf der Fahrt eine super Stimmung. Als farblich auffallendste Mannschaft, mit unseren neuen Shirts im leuchtenden Pink wollten wir dann auch im Wasser als das beste Team überzeugen.

Leider ging es erst etwas verhalten los, bei den Jungen gab es im Einzelrennen über 100 m Lagen zweimal Platz 3 und nur einmal Platz 1 für unser Team. Dann kamen die Mädchen und es gab schon einmal Platz 2 und zweimal Platz 1. Als nächstes standen

die Bruststaffeln, bisher immer unsere schwächsten Staffeln auf dem Programm, doch in 2013 liefen sie erstaunlich gut und danach lief es immer besser. Das Team schwamm von Sieg zu Sieg und war nicht mehr zu bremsen. Wer nicht gerade im Wasser war strapazierte am Rand seine Stimmbänder und feuerte das Team an.

Nach Abschluss des Wettkampfes fand die mit Spannung erwartete Siegerehrung in einem Hörsaal der Uni Göttingen statt. Der Präsident des Landesschwimmverbandes Wolfgang Hein begrüßte die Schwimmer und gab dann die Gewinner bekannt.

Die Reihenfolge war wie im Vorjahr. Platz 4 ging an den Bezirk Lüneburg, Dritter wurde die Mannschaft aus dem Bezirk Braunschweig. Silber gab es für die Aktiven aus Weser-Ems und den riesigen Pott durften die Schwimmer aus dem Bezirk Hannover in Empfang nehmen.

Natürlich durfte nach so einem Erfolg auch unser schon traditioneller McDonalds Besuch nicht fehlen, den Michael Hamann hervorragend vorbereitet hatte. Gut gestärkt ging es dann auf den Heimweg und wir sind stolz darauf, dass die Mannschaft 2014 dann mit 6 Sternen auf ihrem Shirt beim 9. LSN Team Cup in Letter antreten darf.

Unsere Mannschaft in 2013:

Julian Ackemann, Alexander Otto, Dennis Rodionov, Fabrice Ruppelt, Julian Schmitz, Tural Schyhaliev, Jona Fin Sue, Finn Bölck, Cedric Bultmann, Marvin Cegielski, Marco Gemici, Felix George, Mikael Guliyev, Markus Kricks, Christoph Borgmann, David Erbes, Max Janke, Lukas Knölker, Christoph Risser, Ivan Sidorkin, Arne Reuther, Paula Brüggemann, Jule Eichberger, Fiona Fischer, Freya Glenewinkel, Jordis Kricheldorf, Finja Loges, Annele Ruppelt, Pia Tillmann, Inga Fehlhaber, Stella Gossen, Saskia Hellberg, Greta Kolbeck, Pauline Kluvetasch, Sára Safranko, Emma Seehafer, Hannah Bock, Malin Grosse, Victoria Härtwig, Valerie Kamberg, Pia Spies, Idalina Lüdemann, Madlen Wendland

Ein Danke geht an unsere Kampfrichter, Patrick George, Karsten Lippmann und Dirk Deichhard, sowie an unsere Trainer, Elisabeth Graf, Christiane Staffeldt, Martin Bölck und Michael Hamann für ihren Einsatz.



Dorothea Pielke, Wasserballwartin

Liebe Schwimmsportfreunde,

wie in jedem Jahr werde ich für den Bezirkstag aufgefordert, eine Halbzeitbilanz aus Sicht des Wasserballs zu ziehen, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und Euch einen kleinen Einblick in die Wasserballwelt zu gewähren.

Die Spielzeiten der Winterrunde werden durch unsere festen Spieltage in Anderten überwiegend beschaulich ausgetragen, die Gestaltung des Winterbetriebes (Spielplan schreiben nach verfügbaren oder von den Vereinen zur Verfügung gestellten Hallenzeiten, Schiedsrichter ansetzen etc.) läuft recht ruhig und übersichtlich. Auch weil in Laatzen sehr viele Spiele stattfinden, haben wir bislang noch keine Probleme gehabt, den Spielbetrieb bei der Knappheit der Hallenzeiten durchzuführen. Mit dem Frühjahr beginnt die Planung des nicht ganz so einfach durchzuführenden Spielbetriebs des Sommers. Start der Vorbereitungen für die Vereine, die im Sommer ihre Spiele selber mit den anderen Vereinsvertretern abstimmen, aber auch für die Mitglieder des Fachausschusses Wasserball ist die „Technikersitzung“ im März.

Im Fachausschuß Wasserball hat sich gegenüber dem letzten Jahr keine Veränderung ergeben, ich möchte mich in diesem Zusammenhang bei allen Beteiligten (Tobi, Jens, Karsten und auch Jonas) für ihren Einsatz bedanken.

20 Vereine aus dem Bereich des BezirksSchwimmverbandes Hannover und vier Mannschaften aus den Nachbarbezirken nehmen die Möglichkeit wahr, an unserem Spielbetrieb teilzunehmen. Insgesamt 338 Spiele sind in Hin- und Rückrunden zu spielen. Mit 23 Herrenmannschaften, 6 Frauenteamen und 26 Jugendmannschaften wurde das Meldeergebnis der letzten Jahre bestätigt. Neu oder wieder in den Spielbetrieb zurückgekehrt sind Teams aus Sarstedt, Lehrte und Wunstorf – das ist sehr erfreulich, willkommen! Also wird in allen Altersklassen wieder eine Punktspielrunde durchgeführt. Das Meldeergebnis ist auf der BSH-Homepage einzusehen, die Spielpläne, Ergebnisse und Tabellen werden auf dem Wasserballserver (www.wasserballserver.de) veröffentlicht und gepflegt. Vielen Dank hierfür an Marian aus Stadtoldendorf für seine geleistete Arbeit!

Ich wünsche allen bei uns spielenden Mannschaften viel Erfolg.

Neben dem Spielbetrieb auf Bezirksebene haben sich wie schon in den vergangenen Jahren mehrere Mannschaften der Jugend für höherklassige Meisterschaften (des Landesschwimmverbandes, des Norddeutschen Schwimmverbandes und des Deutschen Schwimmverbandes) qualifiziert. Hervorzuheben sind da die Mädchen des Hannoverschen SV mit dem Titel in der Altersklasse U19 bei den letztjährigen Deutschen Meisterschaft, die White Sharks ebenfalls in der männlichen U15-Jugend mit dem Titel auf Bundesebene und sowie weiteren Endrundenteilnahmen und Pokalfinalteilnahmen von Jugendmannschaften aus Hildesheim und den White Sharks. Neben diesen Vereinen hat sich insbesondere in den Jugendrunden im letzten Jahr noch die SpVg Laatzen an Landes- bzw. Norddeutschen Meisterschaften beteiligt. Ich würde mich freuen, wenn es in diesem Jahr wieder zahlreiche Teilnahmen an höheren Meisterschaften geben würde. Ein Grundstein für den Aufwärtstrend im Wasserball im BSH ist mit der in der letzten Saison gegründeten U17-Jugend-Bundesliga gelegt worden, in der der kommende Deutsche U17-Jugend-Meister ausgespielt wird. In der nun zweiten Spielzeit hat sich neben den White Sharks auch die Mannschaft von Hellas Hildesheim etabliert.

Der Hannoversche SV hat mit seiner Ligamannschaft bei den Frauen die Bronzemedaille der Deutschen Meisterschaft gewonnen, genau wie Waspo 98 Hannover bei den Herren - Herzlichen Glückwunsch!

Die White Sharks haben sich im Herrenbereich durch die guten Ergebnisse der letzten Saison für die A-Gruppe der 1. Bundesliga qualifiziert, wo in dieser Saison auch wieder Waspo 98 Hannover an der Spitze mitspielt. Damit spielen auch in diesem Jahr eine Mannschaft bei den Frauen und zwei Mannschaften bei den Herren im Oberhaus des Wasserballs. Wobei Waspo 98 Hannover in dieser Saison auch beeindruckend gute Spiele im Stadionbad gegen internationale Gäste in der Champions-League gezeigt hat.

In der 2. Liga Nord spielen in diesem Jahr zwei Mannschaften der SpVg Laatzen, Hellas Hildesheim und die zweiten Mannschaften von den White Sharks und Waspo 98 Hannover. Auch diesen Mannschaften wünsche ich viel Erfolg. Leider haben sich die Freien Schwimmer Hannover vom Wasserballsport zurück gezogen.

Wie schon in den Jahren zuvor hat es aus dem Bereich des BezirksSchwimmverbandes Hannover keine neuen Meldungen in die Landesliga gegeben. Die SpVg Laatzen II wird nicht mehr in der Oberliga des LSN mitspielen (s.o. 2. Liga Nord). Verbleiben aus dem

BSH die zweite Mannschaft von Hellas Hildesheim und die dritte Mannschaft von Waspo 98 Hannover III. Erfreulich ist, dass im LSN-Pokal der Meister des Bezirkes, der RSV Hannover, gemeldet hat. Auch hier wünsche ich allen einen fairen Spielbetrieb.

Die Punktspielrunde des Winters 2014 des Bezirksschwimmverbandes befindet sich zum jetzigen Zeitpunkt in der Halbzeitpause. Der Spielbetrieb verlief weitestgehend problemlos, die vom Deutschen Schwimmverband eingeführten Regeländerungen und Regelauslegungen führten zu deutlich ruhigeren Spieltagen. Auch die seit zwei Jahren angebotenen Kampfrichterlehrgänge werden von den Vereinen dankend angenommen und wir hoffen, dass sich auch etwas mehr beim Schiedsrichternachwuchs tut.

Ansonsten vertrauen wir 19 erfahrenen Schiedsrichtern (davon fünf in der Bundesliga, eine in der 2. Liga und vier für den LSN tätig) den Spielbetrieb an. Die Zahl der Schiedsrichter hat sich durch zwei Neue etwas verbessert, allerdings wurde ein Kollege auch von der Schiedsrichterliste gestrichen. Die Aus- und Fortbildung der Schiedsrichter zusammen mit dem LSN hat sich als sehr gut herausgestellt, der Fortbildungslehrgang zum Ende letzten Jahres war wieder gut besucht, ein Zweiter ist im Sommer zusammen mit dem Final-Four der Pokalspiele der Frauen und Herren geplant. Ein Anfängerlehrgang ist jetzt auch wieder ausgeschrieben gewesen. Es sind alle Vereine aufgefordert, in ihren Mannschaften nach neuen Akteuren zu fragen, die bereit sind, sich zum Schiedsrichter ausbilden zu lassen. Nur so können wir den Trend, dass wir an Spieltagen mit vielen Spielen fast zu wenig Schiedsrichter stellen können, entgegenwirken. Insbesondere in der Sommerrunde, wo viele Spiele in der Woche und auch an gleichen Tagen zur gleichen Zeit stattfinden, ist es nicht immer einfach, Schiedsrichter anzusetzen. Die Ansetzungen in der laufenden Saison funktionieren aber richtig gut. Vielen Dank an alle Schiedsrichter für Euren Einsatz, denn ohne euch geht es nicht!

Die Pokal-Finalspiele der Herren, zu denen wie in den Jahren zuvor 11 Mannschaften gemeldet hatten, wurden im vergangenen Jahr im Freibad Godshorn ausgetragen. In diesem Jahr gewann den Pokal die SpVg Laatzen gegen den SSV Union 06, das kleine Finale gewannen die Langenhagener vor den Jungs aus Anderten. Ich danke dem Ausrichter an dieser Stelle noch einmal für die Übernahme der Veranstaltung.

Bei den Frauen stellte der Lehrter SV wieder sein schönes Freibad für die Finalspiele zur Verfügung, in drei Spielen setzte sich der Vorjahressieger der TkJ Sarstedt vor den

Lehrter Frauen und den Damen des RSV Hannover durch. Wieder vielen Dank an den Ausrichter!

Bei den Jugendpokalen gab es im letzten Jahr in der Altersklassen U17, U15 und U13 Endspiele. Neben Hameln (in Unsen) wurden die Spiele im AquaLaatzium durchgeführt. Gerade die Laatzener sind immer bemüht, viel für den Wasserballsport in der Region anzubieten, und haben zwei schöne Pokalspieltage für die Jugendlichen ausgerichtet. Wie immer mein Dank an die Ausrichter.

Für die kommende Pokalrunde in diesem Jahr haben sich wieder 11 Herrenteams und drei Frauentteams gemeldet. Auch die Jugendpokale werden wieder ausgespielt werden.

Ich wünsche allen Wasserballfreunden weiterhin viel Spaß an ihren Wasserballspielen und eine friedlich verlaufende Sommersaison.

Doro Pielke



Wolfgang H.R. Schlüter
Fachwart Breiten -, Vereins -, Freizeit – und Gesundheitssport

Wieder 52 Trainer – Assistenten ausgebildet

davon 4 Gäste aus anderen Bezirken

2013 war wieder ein erfolgreiches Ausbildungsjahr. Mit 52 ausgebildeten Trainerassistentinnen oder Assistenten können wir uns Bundesweit sehen lassen.

Trainerassistentinnen und Trainerassistenten, die im BSH ausgebildet wurden, sind im Bereich des LandesSchwimmverband Niedersachsen (LSN) positiv auffällig.

Zu den hohen Ausbildungsstand haben im großen Maße meine Referentinnen und Referenten beigetragen.

Im Einzelnen: Simone Tinne für den Bereich Anfängerschwimmen. Mona Meyer für Delphin – und Brustschwimmen. Joachim Steinmetz Aufsicht – und Sorgfaltspflicht. Juliane Kley Freistil und Rückenkräul. Joachim Staffeldt Lehren & lernen, Bewegung und Koordination, Hilfsmittel.

Ihr Lieben, ich bedanke mich ganz herzlich für eure geleistete Arbeit! Ich hoffe auch in der Zukunft weiterhin auf eine sehr gute Zusammenarbeit!

Nun so einiges zu den zwei Lehrgängen. Die Altersstruktur war auf beiden Lehrgängen wieder gut gemischt, so dass sich „Jung und Alt“ die Waage hielt. Vom Alter her waren von 16 bis 58 Jahren, alle Altersgruppen vertreten.

Gemäß anonymer Lehrgangsbewertung ist auch die Verpflegung besser geworden.

2013 haben 73 % der Lehrgangsteilnehmer / innen, die Verpflegung mit „lecker“ bewertet. 2012 waren es nur 51 %. Mit der Unterkunft sind die angehenden Trainerassistenten auch toleranter geworden. Bei 68 % sind die Zimmer mit gut Durchgegangen.

Abschließend kann ich als Lehrgangsleiter feststellen, 2013 war ein super Ausbildungsjahr für den BSH.

Damit wir in der Zukunft noch besser werden, will ich versuchen noch einen **Visualizer** zu bekommen. Ob der Vorstand dazu ja sagt?



NA, WIE WAR'S?



Auswertung

„Trainerassistent“ 3/2/13
07./08.12.2013 und 14./15.12.2013 im KSB Hildesheim - Himmelstür

Deine Meinung ist uns wichtig ...!

Meine Zufriedenheit mit ...	☺☺	☺	☹	☹☹	Bemerkungen
... den erhaltenen Informationen		X			
... den Materialien			X		Sehr viel
... den Referenten		X			
... der Arbeitsatmosphäre	X				
... der zeitlichen Einteilung		X			Bisschen früh, aber i. O.
... der Lehrgangsleitung	X				
... dem Verhältnis Theorie-Praxis		X			
... der Unterkunft	X				
... der Verpflegung	X				Leckeres Essen!
... mit der Veranstaltung insgesamt	X				

Meinungen ..., Kommentare ..., Wünsche ...

Freies WLAN hat super funktioniert.

Eine durchschnittliche anonyme Bewertung aus dem Dezember Lehrgang.

Mit sportlichen Grüßen

Wolfgang H.R. Schlüter,

Fachwart Breitensport

Mitgliederbestand 2014 BSH**Kreis Weserbergland**

Verein	Anzahl Mitglieder	Stimmen Bezirkstag
Aerzener SV	189	2
Hamelner SV	310	4
MTV Bad Pyrmont	73	1
Schwimmverein Blau-Weiß Eschershausen e.V.	76	1
SV Blau Weiß Salzhemmendorf	13	1
SV Eintracht Afferde	24	1
SV Stadtoldendorf	85	1
SV Wfr. Holzminden	94	1
TV Bodenwerder	11	1
Waspo Grünenplan	140	2
Kreisvorstand		1
	1015	16

Mitgliederbestand 2014 BSH**Kreis Schaumburg**

Verein	Anzahl Mitglieder	Stimmen Bezirkstag
SC Stadthagen	263	3
SSF Obernkirchen	168	2
VfL Bad Nenndorf	190	2
VfL Bückeburg	161	2
Kreisvorstand		1
	782	10

Mitgliederbestand 2014 BSH

Kreis Diepholz - Nienburg

Verein	Anzahl Mitglieder	Stimmen Bezirkstag
1. Nienburger SC	134	2
Holtorfer SV	66	1
SG Barnstorf	141	2
SG Diepholz	101	2
TSV Barrien	223	3
TSV Bassum	25	1
TUS Hoya	22	1
TuS Syke	144	2
TuS Wagenfeld	162	2
TV Bruchhausen-Vilsen	71	1
Weyher SV	253	3
Kreisvorstand		1
	1342	21

Mitgliederbestand 2014 BSH

Kreis Hannover Stadt

Verein	Anzahl Mitglieder	Stimmen Bezirkstag
Freie Schwimmer Hannover	287	3
Hannoverscher SV 1892	384	4
HSC Hannover	22	1
Mühlenberger SV	57	1
Polizei-SV Hannover	138	2
PSH	26	1
RSV Hannover	475	5
SG Misburg	537	6
SLS Leinebagger	54	1
SV Aegir Hannover	807	9
TB Stöcken	160	2
TK Hannover	55	1
TSV Anderten	273	3
TuS Bothfeld	33	1
TuS Vinnhorst	59	1
Union 06	568	6
VFB Hannover	135	2
Wassersportfreunde Hannover	1438	15
White Sharks Hannover	202	3
Kreisvorstand		1
	5710	67

Mitgliederbestand 2014 BSH

Kreis Hannover Land

Verein	Anzahl Mitglieder	Stimmen Bezirkstag
1. WV Wunstorf	276	3
Aqua-Club-Burgwedel	62	1
Lehrter SV	175	2
MTV Engelbostel-Schulenburg	47	1
SC Altwarmbüchen	259	3
SC Barsinghausen	233	3
SC Hemmingen-Westerfeld	204	3
SC Langenhagen	267	3
SG Letter 05	144	2
SpVg Laatzen	181	2
SSV Springe	234	3
SV Arnum	262	3
SV Burgwedel	159	2
SV Garbsen	259	3
SV Gehrden	111	2
SV Langenhagen	441	5
TSV Barsinghausen	147	2
TSV Burgdorf	162	2
TSV Germania Arpke	35	1

noch Kreis Hannover Land

TSV Godshorn	30	1
TSV Neustadt (Rbg)	132	2
TSV Pattensen	206	3
TSV Rethen/Leine	114	2
Tus Seelze	30	1
TuS Wunstorf	140	2
TVE Sehnde	56	1
VfL Grasdorf	236	3
WSV Bennigsen	231	3
Kreisvorstand		1
	4833	65

Mitgliederbestand 2014 BSH

Kreis Hildesheim

Verein	Anzahl Mitglieder	Stimmen Bezirkstag
Aqua Sports Delligsen	109	2
Duinger SC	60	1
Eintracht Hildesheim	687	7
PSV Hildesheim	51	1
Hellas Hildesheim	301	4
Post SV Alfeld (Leine)	293	3
Post-SV Hildesheim	118	2
RSV Achtum	98	1
SC Neptun Alfeld	174	2
SGM- Hildesheim	142	2
SV Poseidon Bockenem	220	3
TG Freden	13	1
TKJ Sarstedt	140	2
TuS Grün-Weiß Himmelsthür	421	5
VfL Heyersum	9	1
TSV Coppengrave	56	1
VfS Hildesheim	13	1
VfV Hildesheim	693	7
Kreisvorstand		1
	3598	47

Mitgliederbestand 2014 BSH**Zusammenfassung**

Kreis	Anzahl Mitglieder	Stimmen Bezirkstag
Diepholz-Nienburg	1342	21
Hannover-Land	4833	65
Hannover-Stadt	5710	67
Hildesheim	3598	47
Schaumburg	782	10
Weserbergland	1015	16
Kreisvorstände		6
Ehrenmitglied		1
Bezirksvorstand + Fachwarte		7
	17280	240